

## Aufgaben am Krötenzaun – was muss ich dort tun?

Der Amphibienschutzzaun befindet sich am Ende des Parkplatzes der „Kupferschmiede“ Steinberg, er verläuft in südlicher Richtung, ist ca. 200 m lang und enthält zwischen 10 bis 15 zu kontrollierende Eimer.

### **Material:**

- ein Bestimmungsbuch „Welche Kaulquappe ist das?“
- ein Klemmbrett mit Kugelschreiber und Meldebogen
- ein - zwei Paar Arbeitshandschuhe
- eine kleine Flasche Leitungswasser
- eine kleine Handschaufel
- eine Packung Taschentücher

### **Was muss ich tun?**

- 1.) Am Amphibienschutzzaun entlang gehen und in die eingegrabenen Eimer sehen.
- 2.) Sind Tiere enthalten, diese mit der Hand herausnehmen, wenn möglich bestimmen und im Meldebogen notieren, abschließend in den Grünstreifen auf die andere Straßenseite setzen!

Zusatz – Bonusaufgaben, wenn möglich:

- Die „befreiten“ Tiere mit etwas Laub bedecken, sie mögen keine Sonneneinstrahlung
- Tiere mit sehr trockener Haut mit etwas Wasser befeuchten
- Beschädigte Bereiche des Zaunes (z.B. umgefahren oder Abstand zum Boden, ...) wenn möglich beheben. Wenn dies nicht möglich ist, bitte eine Mail an [leseberg@renata-rs.de](mailto:leseberg@renata-rs.de) schreiben.
- Bei Nachfragen von Spaziergängern jeder Art die Info herausgeben, das die Renata-Schule diesen Amphibienzaun im Auftrag der Stadt Hildesheim **täglich** betreut und die Zahlen der Tiere meldet.
- Fotos von Tieren und Sammlern sind ausdrücklich erwünscht! Schickt sie per Mail an [leseberg@renata-rs.de](mailto:leseberg@renata-rs.de) – sie werden z.T. auf der Homepage der Renataschule veröffentlicht.

### **Warum wandern die Amphibien (Kröten Frösche, Molche und Salamander)?**

Amphibien überwintern im Wald, eingebuddelt in der Erde. Wenn es langsam Frühling wird, wandern Amphibien aus dem Wald zu ihrem Geburtsort, einem Gewässer (z.B. kleiner Teich im „Hirsch- und Ziegengehege“ des Wildgatters). Diese Wanderung beginnt fast zeitgleich bei allen Amphibien. Sind die Nächte deutlich frostfrei und ist Regen gefallen, startet die Wanderung. Die Tiere wandern mit dem Ziel der Fortpflanzung zum Gewässer, man spricht deswegen von der Laichwanderung.

Nach der Paarung wandern die meisten Arten wieder einzeln in ihr „Sommerdomizil“, von dort im Spätsommer zurück in den Wald, zu ihrem Winterquartier.

Ein ganz kurzes Video für Erwachsene: <https://www.youtube.com/watch?v=eFu5eLzX7Jc>